

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

**AKTE 790**

**ANFANG**

B' 10  
**REGISTRATUR 4**

Bescheinigungen für Künstler

in Wohnungsangelegenheiten

Jahrgang \_\_\_\_\_  
vom ..... bis .....

Name: .....

Bescheinigungen für Künstler in Wohnungsangelegenheiten

Band I

1924/1933

**HENJON**  
Nr. 1576

790

92 Nr. 10

Band I

Bescheinigungen für Künstler in Wohnungsangelegenheiten  
1924/

7. März 1933

*A. H.*  
*Mb*  
Sehr geehrter Herr Professor Cauer,

die Befürwortung Jhrer Eingabe an den Finanzminister habe ich sofort nach Empfang Jhres geschätzten Schreibens vom 5. d. Mts. erledigt. Dass Sie an der grossen Gruppe für Speyer arbeiten und auf diesen Auftrag hoffen, habe ich nach näherer Ueberlegung dabei nicht erwähnt, weil sonst - selbst bei vorsichtiger Fassung - der Finanzminister vielleicht glauben könnte, dass Sie für die Zukunft grosse Rosinen im Sack haben.

Jhr Fräulein Tochter Hanna ist von Herrn Haslinde wohl mündlich abschlägig beschieden worden. Inzwischen aber hat sie erfreulicherweise einen Betrag vom Ministerium bewilligt erhalten. Vor wenigen Tagen hat uns das Ministerium hiervon Kenntnis gegeben. Wegen des Arbeitsraumes hat Jhr Fräulein Tochter mit mir gesprochen; da es sich um einen Raum im Gebäude der Vereinigten Staats-

Schulen

*Der Fall ist wafflig ab. Das Poffen  
Geld drückt 200-300,000.  
Das sind Mittwoch und Freitag  
Abendungen und Dienstagabende.*

schulen handelt, habe ich ihr geraten, Sie zu veranlassen, dass Sie an Professor Poelzig, den Direktor der Anstalt, ein paar Zeilen schreiben. Ich möchte Ihnen dies nochmals sehr empfehlen, vorausgesetzt natürlich, dass Ihre Tochter noch auf diesen Raum reflektiert.

Mit besten Wünschen und ergebensten

Grüssen

Ihr

A. H.

Krüzauf Ringeisenstr. 1

5. II. 23

an Prof. Dr. August Dorffer  
zu Potsdam Akademie der Künste-Berlin.

Tu sei gegrüßt von Prof. Dr. Krüzauf!

Endlich kann ich Ihnen berichten, wie es jugeht an dem  
von Ihnen besuchten kleinen und der Witte  
in formidablen aufzubauenden weiter gebaut zu  
bleiben. Der Baumeister Dr. Füller hat 14 Tage  
braucht um die ganze Masse zu überbrücke.  
Jetzt auf alle Fälle befindet sich rückwärtig  
eigens - und genau vermessen Kämer  
hier zeigt der Baumeister, in der Zeit,  
wie Unterricht für vorbereitende Künster.  
Dann fällt da ja was auf mit der Poffnung,  
da Land-Krüzauf, 200-300.000:  
und wie's kommt. Meinen und meine  
Ergebnisse und Verdacht sind.

11  
3  
4  
8  
7

Was darf der Name freibauo. Dass Rie/  
Liebau und andere mir auf die Frage geben über  
dass hier Gottlieb in abwegig geführt  
ist. Es wäre ja viele gomen, wenn es in  
Atelier fände. Dann hat Roslyig darüber  
already den?

Für die freundliche Annahme von 100  
Tage ich Ihnen meine Dankesworte dank.  
Zu den Hoffnungen, dass die Sitz ganz wohl  
befriedet

Ihr  
ganz ergebener  
Ludwig Cauer

8  
8  
Die früher Konsort und Sohle ausdrücklich ist gut  
abgeschlossen. Der Pfälzer will im Reif  
Kram in dem Zehntel für den Kunstkreis-Museum zu  
te wischen dass ich davon zufrieden bin? Willst du nicht  
hören zu dem ausdrücklich. Für mich ist es nicht  
zu läudra für Kaiserig.

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

BERLIN W.B. PARISER PLATZ 4

den 7. März 1933

Bescheinigung

Der Akademie der Künste ist die Notlage ihres Mitgliedes  
des Bildhauers Professor Ludwig Cauer in Kreuznach bekannt.  
Er bezieht, wie er in seiner Eingabe richtig angibt, einen staat-  
lichen Ehrensold; daneben musste ihm die Akademie der Künste  
durch Bewilligung von besonderen Unterstützungen gelegentlich  
in schwierigen Lebenslagen helfen. In den letzten Jahren hat Pro-  
fessor Cauer keine wesentlichen Aufträge erhalten und sah sich  
schliesslich gezwungen, sein Atelier und seine Wohnung in Berlin  
aufzugeben und nach Kreuznach zu ziehen, wo er ein Haus besitzt.  
Er hat drei Kinder, die sich ebenfalls dem Bildhauerberuf gewid-  
met haben und selbst schwer um ihre Existenz ringen müssen. In  
der Hauptsache muss sie der Vater miterhalten. Ludwig Cauer  
zählt zu den bekanntesten deutschen Bildhauern, ist sehr begabt  
und verdient auch wegen seiner ausgezeichneten persönlichen  
Eigenschaften jede Förderung. Die Akademie möchte daher seine  
Eingabe warm befürworten.

In Cauers Haus in Kreuznach ist die grosse Modellsammlung  
der berühmten alten Bildhauerfamilie Cauer untergebracht. Würde  
Ludwig Cauer sein Haus verlieren, so würde mit ihm auch diese  
wertvolle Sammlung obdachlos werden, was aus künstlerischen und  
kunst-

PREUßISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

kunstgeschichtlichen Gründen sehr zu beklagen wäre.

B. d. 7. III. 33.

(Wm)

Von Friedrich  
Westphalen Au.

Preußische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 5. Juli 1928  
Pariser Platz 4

Prof. Lehmann  
ausgezeichnet  
5. VII. 28

Der Maler August Westphalen, früher wohnhaft in Berlin-Schlachtensee, Friedrich Wilhelmstr. 54, ist vor <sup>zwei</sup> Jahren mit Rücksicht auf eine schwere Erkrankung seiner Gattin nach Locarno übergesiedelt. Da seine Gattin inzwischen verstorben ist, fällt der Grund seines Aufenthalts im Auslande fort und Herr Westphalen hat deshalb den Wunsch, <sup>zur</sup> sich wieder <sup>zu</sup> in Berlin <sup>Wilmersdorf</sup> anzusiedeln. Da er hier seit einer Reihe von Jahrzehnten als Künstler ansässig und tätig war, wird es im Interesse seines Fortkommens aus künstlerischen und wirtschaftlichen Gründen seitens der Preußischen Akademie der Künste warm befürwortet, daß Herrn Westphalen eine Wohnung, die zugleich seine Arbeitsstätte sein wird - möglichst in der früher von ihm bewohnten Gegend - zugewiesen wird.

Der Präsident

( Blankett verwenden)

Au.

Berlin W. 10 26.6  
Hohenzollernstrasse 14  
5

Sehr verehrter Herr Professor,  
Haben Sie bestens Dank  
die vom 17. I datierte freund-  
liche Mitteilung der Nachricht  
Zeus des Städts. Zentralamtes  
Wohnungsweisen, dass von  
der Beschlagnahme meines  
Hauses einst "vorläufig"  
Stand genommen werde.  
Diese Nachricht hat mich mehr  
als überrascht als ich nach  
iher Zwurdpunkt aus Sarsheim  
wo ich unser Haus aufgelöst habe]  
e November wieder Zuflucht

zu meinem Rechtsanwalt einer Wohnung sehen immer  
 nehmen habe müssen, auch aus wie Lagerräume, —  
 mir Ruhe vor dem Wohnung Raum das Chaos nur  
 zu verschaffen, nachdem es nicht für Schritt lichter.  
 Andre sich persönlich sieht, denke die letzte Zus.  
 noch verwendet hatten eben denfalls Ihnen freue  
 eine schriftliche Zusicherung jedenfalls Ihnen freue  
 Zentrale erhalten einer Absorptur und Klebe  
 mungsfrist bis zum 1. Januar dadurch dankbarer  
 Diese so freundig bewilligt und  
 Trost füg schon wieder an  
 mich zu feingehigen, mit ergebenem Gruss  
 Nachricht war um so augen Ihre  
 Das, vorläufig" bedeutet so  
 lich eine lang hin aus gest  
 frist, — die Haupträume

Minka Grönvald

Die Akademie der Künste kann für Dr. von Scholz einen  
Wohnungsberechtigungsschein beim hiesigen Wohnungsaamt beantragen,  
wenn die angestrichenen Bedingungen im Merkblatt für Berliner  
Wohnungssuchende von uns erfüllt werden können. Ist dieses nicht  
der Fall so muß Dr. von Scholz selbst den Antrag stellen.

Das Merkblatt für Berliner Wohnungssuchende liegt bei.

77

8

z.Zt. KONSTANZ / Villa Seeheim, den 22.8.27.

24.AUG.1897

An das Sekretariat der  
**PREUSSISCHEN AKADEMIE**.

BERLIN (W.8.)

**Sehr geehrter Herr Rulf,**

die hier wieder beiliegende Abschrift, die mir Herr professor Amersdorffer freundlichst übersandt hat, veranlasst mich, Sie zu bitten, (was eigentlich überhaupt nur mein Wunsch war) : freundlichst von der Akademie aus mich, der ich seit Oktober oder September vorigen Jahres in angemeldet, Berlin/wohne, unter die Wohnungssuchenden oder Wohnungsbrechtingen eintragen zu lassen, damit ich vorkommendenfalls wohnungsberechtigt bin, was z.B. auch bei Neubauten erforderlich ist. Ich möchte also, weil ich damit nicht Bescheid weiss, Ihre Freundlichkeit nur soweit in Anspruch nehmen, dass Sie, vielleicht mit der Begründung, weil ich verreist sei, mich von dem Wohnungsauf oder wortordnung der Akademie aus als Wohnungssuchenden eintragen lassen.

Sollte Herr Prof. Amersdorffer nicht, wie ich vermute, gegenwärtig verreist sein, so bitte ich, ihm meine besten Empfehlungen zu übermitteln.

Mit bestem Dank in Voraus

Ihr ergebener

W. H. v. W. H. H. S.

Bm

Schrift

Preussische Minister  
schaft, Kunst  
Volkssbildung

Berlin-W 8, den 10. August 1927

Mr. 12352

Auf den Bericht vom 23. Juli 1927 - 987 -, betreffend  
Zuweisung einer Wohnung an Dr. Wilhelm von Scholz.

Der Minister für Volkswirtschaft ist mangels jeder gesetzlichen Handhabe ausserstande, in Wohnungszuteilungs- oder -tauschangelegenheiten etwas zu veranlassen. Die Verteilung und Zuweisung der Wohnungen ist lediglich Sache der gemeindlichen Wohnungsämter, auf deren Entscheidung er keinen Einfluss hat. Ich bin daher zu meinem Bedauern nicht in der Lage, in der Angelegenheit etwas zu unternehmen und ersuche ergebenst, Herrn Dr. von Scholz hiervon in Kenntnis zu setzen.

Im Auftrage

gez. v. A c h e n b a c h

Präsidenten der  
Preussischen Akademie der Künste  
hier W 8

*W.M.v.S.*

## Deputation für das Siedlungs- und Wohnungswesen.

Zentralwohnungssamt.

Berlin, Stadthaus, Eingang Jüdenstr. 34—42, 3. Stock, Raum 378.

Sprechstunden täglich von 9—1 Uhr mit Ausnahme von Sonnabend.

## Wochblatt für Berliner Wohnungsuchende.

Die Eintragung als Wohnungsuchende kommen nur **wohnungsbedürftige** Personen in Frage, die in **Berlin beschäftigt, wohnhaft und polizeilich gemeldet** sind und die keine eigene oder keine tauschfähige Wohnung (z. B. Dienst-, Werk-, Portierung) besitzen. Von außerhalb nach Berlin Zugehende müssen außerdem durch Zeitungsausschnitte, Quittungen über Insertionsanzeige usw. nachweisen, daß sie **mindestens ½ Jahr lang** vergeblich den Tausch ihrer auswärtigen Wohnung versucht haben. Tauschversuche nur dann, wenn Tauschinsätze monatlich mindestens zweimal veröffentlicht werden. Amtliches Informationsorgan ist der im Verlage Ullstein A. G., Berlin, Kochstr. 22/26, erscheinende **Tauschangeiger für das Reichsgebiet**.

Wohnungsuchende, welche deutsche Reichsangehörige und seit dem 1. Oktober 1919 ununterbrochen im Bereich der **Stadt Berlin** polizeilich gemeldet sind, müssen sich unter Vorlage einer entsprechenden **Wohneinigung** an dasjenige Berliner **Wohnungssamt wenden**, in dessen Bezirk sie am 1. 10. 1919 gemeldet waren. Ein **übergehender Aufenthalt außerhalb Berlins** — z. B. zur Kur, zum Besuch von Verwandten, auf Montage, größeren Auswanderreisen — gilt nicht als Unterbrechung des hiesigen Aufenthaltes. Hat der Wohnungsuchende nach dem 30. 9. 1919 im Bereich der **jezigen Stadt Berlin** eine **selbständige, rechtmäßig benutzte Altwohnung** — nicht Neubauwohnung — aufgegeben oder muß er seine **jezige selbständige, rechtmäßig benutzte Altwohnung räumen**, so ist dasjenige **Wohnungssamt** zuständig, in dessen Bezirk sie lebt bzw. die **jezige selbständige Wohnung** liegt, sofern der Wohnungsuchende nach Aufgabe seiner Wohnung Berlin nicht verlassen hat.

### zu sonstigen Wohnungsuchenden d. h.:

- A. Reichsdeutsche, die neu nach Berlin ziehen oder die seit dem 1. 10. 1919 nicht **ununterbrochen** (bei **vorübergehender Abwesenheit** siehe oben unter II) im Bereich der **jezigen Stadt Berlin** polizeilich gemeldet sind,
- B. Personen, welche die deutsche Reichsangehörigkeit **nicht** besitzen (auch **Staatlose**), müssen zunächst beim **Zentralwohnungssamt** — Adresse oben — die Erteilung eines **Wohnberechtigungsscheines** schriftlich oder mündlich beantragen und folgende Unterlagen einreichen:

- 1. Staatsangehörigkeitsnachweis** (Päp, Polizeiausweis, Militärpassiere). Wohnungsuchende, die **nicht** Reichsdeutsche sind, haben ferner die **polizeiliche Aufenthaltsgenehmigung**, sowie **polizeiliche Melbebescheinigungen** über die Dauer ihres gesamten Aufenthalts in **Deutschland** beizubringen. Aufstellung der Aufenthaltsgenehmigung genügt:
  - a) bei **deutschstämmigen** Personen eine Bescheinigung der Reichsstelle für das Auswanderungswesen, Berlin, Moltkestr. 5, über die Deutschstämigkeit,
  - b) bei Personen, die durch den **Verfailler Friedensvertrag** die deutsche Reichsangehörigkeit verloren haben, der Nachweis, daß sie früher Reichsdeutsche waren.

- 2. Bescheinigung des Einwohnermeldeamts im Polizeipräsidium Alexanderplatz** oder des zuständigen Polizeireviers, über die Dauer des gesamten Aufenthalts im Bereich der **jezigen Stadt Berlin**, aus der auch ersichtlich sein muß, wann und von wo Antragsteller zuletzt in den Bereich der **jezigen Stadt Berlin** zugezogen ist.

- 3. Belegschaftsbescheinigung oder Gewerbeschein oder Handelsregisterauszug** oder — beim Geschäftskauf — **verstempelten Kaufvertrag**.

- 4. Bescheinigung des auswärtigen Wohnungssamtes**, aus dessen Bereich der Buzug nach Berlin erfolgt ist, daß Antragsteller dort eine eigene tauschfähige Wohnung nicht gehabt oder seine Wohnung nach halbjährigen Tauschversuchen dem Wohnungssamt als frei oder freiwerdend gemeldet hat, ohne finanzielle Vorteile durch die Wohnungsaufgabe zu erzielen. Ob die angestellten Tauschversuche **ausreichend** sind, entscheidet das Zentralwohnungssamt Berlin. Es empfiehlt sich daher, diese Entscheidung vor der Zurverfügungstellung der auswärtigen Wohnung einzuholen.

- 5. Amtliche Nachweise hinsichtlich der Zahl der Familienangehörigen** (Familienstammbuch oder Heiratsurkunde, Geburtsurkunden, polizeiliche Wiederbelehrungen).

- 6. Flüchtlinge** müssen ferner amtliche Nachweise der Flüchtlingseigenschaft einreichen (Bescheinigung des für den Verdrängungsort zuständigen deutschen Konsulats, daß ein **Bedarf** zur Abwanderung vorlag, evtl. auch Bescheid des Reichsentwicklungs-amtes über zugebilligte Verdrängungsentnahmung).

auszinssteuer-Neubauwohnungen sind **Berliner Familien** vorbehalten. Von auswärts in Berlin zugezogene Familien können nach erfolgloser Durchführung sechsmaliger, **ausreichender Tauschversuche** und frühestens 6 Monate nach dem Buzuge, die auch erst **nachdem** die **Wohnberechtigung** durch das **Zentralwohnungssamt** anerkannt ist, eine **Hauszinssteuer-Neubauwohnung** erwerben. **Ausländer** (auch **Staatlose**) dürfen solche Wohnungen nicht beziehen.

**amtlichen** Anträgen auf Erteilung der **Wohnberechtigung** ist anzugeben, bei welchem Berliner **Wohnungssamt** Eintragung vorgenommen wird, aus wieviel Räumen der Haushalt besteht und ob beabsichtigt ist, eine **Hauszinssteuer-Neubauwohnung** zu mieten.

J.-Nr. 43

11

fft: Wohnungsbeschlagnahme der Frau H. Grönvold, Berlin,  
Hohenzollernstr. 14.

Nachstehender Randerlaß: v. 14. 1. 1925  
- U IV Nr. 28 -

die Rückseite des Ein-  
s ist zu setzen:

schriftlich nebst 8 Anl.  
Herrn Minister für  
Wissenschaft, Kunst und  
Volksbildung  
Berlin

In Kenntnisnahme ergebenst  
Urkgereicht.

Der Präsident  
Jm Auftrage

nebst 8 Anlagen  
Urschriftlich mit der ~~xxxxxx~~ gegen

Rückgabe  
Herrn Präsidenten  
an den ~~Senat~~ der ~~xxxxxx~~ Akademie  
der Künste, ~~xxxxxxxxxxxxxx~~  
~~xxxxxx~~

h i e r.

*Am zwlf. Januar.*

Berlin den 14. Januar 1925

Der Minister

i. A.

gez. Waetzoldt

wird vorgelegt.

Berlin den 15. Januar 1925

Die Registratur

13

12

den 17. Januar 1925

Mr. 43

*Wey*  
*17.1.25*  
Hochverehrte gnädige Frau !

Die Akademie der Künste erhält eben die Nachricht, daß das städtische Zentralamt für Wohnungswesen das Bezirksamt Tiergarten veranlaßt hat, von einer Beschlagnahme Ihrer Wohnung vorläufig Abstand zu nehmen. Ich gestatte mir Sie hiervon ergebenst in Kenntnis zu setzen .

Mit den besten Empfehlungen

Ihr sehr ergebener

*G.*

Frau

H. Grönvold

Berlin

Hohenzollernstr. 14



17. Juni 1924

K. Akademie d. Künste-Berlin

Nr 0218 \* 13 JUN 1924

Anl.

SPP 100000 11 ab

## Bescheinigung

Der Maler Herr Professor Otto Meichert, früher Lehrer an der Kunstabakademie in Königsberg i. Pr., dann in Seehausen ( Altmark ) als freier Künstler tätig, hat den Wunsch, ganz nach Berlin zu übersiedeln, um wieder in die für den schaffenden Künstler notwendige engere Verbindung mit dem allgemeinen Kunstleben, mit den großen Ausstellungen und anderen für den Absatz seiner Werke wichtigen Verkaufsmöglichkeiten zu treten, da es ihm auf die Dauer nicht möglich ist, solche Beziehungen von dem abgelegenen Seehausen aus in einer für seinen Beruf entsprechenden Weise zu unterhalten. Der Künstler hat schon seit Jahren ein Atelier als Arbeitsschafft in Berlin-Dahlem gemietet, das er während eines Teiles des Jahres benutzt. Zu der völligen Übersiedlung mit seiner Familie nach Berlin sucht er zurzeit eine Wohnung zu gewinnen und hat in Dahlem eine geeignete, nahe bei seinem Atelier befindliche bereits gefundene. Da diese nach Mitteilung des Herrn Professors Meichert beschlagnahmefrei ist und ihm von dem bisherigen Inhaber gegen Zahlung eines Baukostenzuschusses überlassen werden soll, bittet die Akademie im Interesse des Genannten und seines künstlerischen Fortkommens, für das die Übersiedlung nach Berlin von Wichtigkeit ist, ihm die bezeichnete Wohnung zu überlassen.

Der Präsident

Jm Auftrage



1. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK

1. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 2. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 3. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 4. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 5. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 6. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 7. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 8. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 9. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 10. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 11. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 12. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 13. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 14. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 15. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 16. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 17. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 18. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 19. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 20. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 21. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 22. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 23. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 24. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 25. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 26. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 27. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 28. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 29. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 30. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 31. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 32. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 33. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 34. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 35. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 36. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 37. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 38. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 39. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 40. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 41. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 42. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 43. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 44. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 45. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 46. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 47. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 48. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 49. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 50. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 51. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 52. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 53. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 54. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 55. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 56. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 57. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 58. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 59. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 60. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 61. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 62. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 63. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 64. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 65. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 66. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 67. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 68. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 69. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 70. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 71. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 72. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 73. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 74. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 75. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 76. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 77. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 78. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 79. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 80. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 81. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 82. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 83. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 84. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 85. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 86. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 87. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 88. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 89. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 90. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 91. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 92. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 93. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 94. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 95. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 96. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 97. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 98. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 99. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 100. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 101. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 102. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 103. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 104. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 105. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 106. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 107. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 108. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 109. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 110. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 111. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 112. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 113. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 114. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 115. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 116. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 117. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 118. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 119. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 120. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 121. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 122. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 123. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 124. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 125. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 126. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 127. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 128. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 129. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 130. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 131. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 132. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 133. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 134. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 135. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 136. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 137. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 138. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 139. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 140. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 141. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 142. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 143. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 144. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 145. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 146. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 147. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 148. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 149. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 150. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 151. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 152. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 153. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 154. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 155. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 156. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 157. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 158. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 159. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 160. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 161. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 162. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 163. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 164. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 165. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 166. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 167. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 168. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 169. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 170. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 171. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 172. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 173. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 174. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 175. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 176. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 177. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 178. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 179. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 180. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 181. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 182. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 183. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 184. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 185. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 186. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 187. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 188. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 189. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 190. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 191. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 192. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 193. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 194. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 195. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 196. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 197. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 198. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 199. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 200. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 201. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 202. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 203. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 204. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 205. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 206. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 207. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 208. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 209. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 210. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 211. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 212. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 213. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 214. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 215. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 216. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 217. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 218. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 219. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 220. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 221. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 222. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 223. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 224. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 225. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 226. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 227. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 228. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 229. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 230. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 231. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 232. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 233. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 234. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 235. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 236. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 237. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 238. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 239. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 240. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 241. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 242. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 243. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 244. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 245. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 246. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 247. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 248. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 249. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 250. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 251. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 252. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 253. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 254. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 255. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 256. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 257. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 258. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 259. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 260. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 261. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 262. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 263. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 264. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 265. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 266. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 267. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 268. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 269. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 270. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 271. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 272. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 273. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 274. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 275. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 276. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 277. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 278. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 279. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 280. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 281. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 282. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 283. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 284. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 285. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 286. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 287. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 288. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 289. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 290. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 291. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 292. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 293. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 294. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 295. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 296. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 297. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 298. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 299. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 300. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 301. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 302. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 303. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 304. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 305. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 306. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 307. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 308. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 309. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 310. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 311. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 312. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 313. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 314. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 315. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 316. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 317. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 318. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 319. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 320. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 321. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 322. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 323. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 324. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 325. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 326. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 327. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 328. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 329. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 330. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 331. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 332. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 333. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 334. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 335. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 336. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 337. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 338. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 339. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 340. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 341. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 342. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 343. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 344. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 345. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 346. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 347. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 348. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 349. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 350. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 351. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 352. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 353. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 354. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 355. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 356. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 357. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 358. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 359. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 360. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 361. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 362. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 363. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 364. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 365. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 366. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 367. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 368. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 369. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 370. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 371. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 372. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 373. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 374. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 375. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 376. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 377. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 378. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 379. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 380. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 381. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 382. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 383. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 384. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 385. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 386. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 387. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 388. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 389. MITT SAHLEN ERNSTEVNOOK  
 390. MITT SAH

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

**AKTE 790**

**ENDE**